



Mitteilungen

Ehrungen



Heinz Quitt - zum 75. Geburtstag

Heinz Quitt feierte am 27. Februar 2003 in Wernigerode bei bester Gesundheit seinen 75. Geburtstag. Seit vielen Jahren setzt sich der Jubilar aktiv für die Belange des Naturschutzes ein. Er ist ein kompetenter Ansprechpartner für haupt- und ehrenamtliche Naturschützer, insbesondere dann, wenn es um Fragen des Naturschutzes in waldbestockten Gebieten oder um Artenschutzfragen geht. Aus Anlass des 70. Geburtstages wurden der Lebensweg und die Leistungen des Jubilars im Heft 1/1998 der vorliegenden Zeitschrift ausführlich dargestellt und gewürdigt.

Wir wünschen Heinz Quitt für viele weitere Jahre gute Gesundheit und weiterhin Freude an der ehrenamtlichen Naturschutzarbeit. Wir hoffen, noch lange von seinem Erfahrungsschatz und seinem Wissen profitieren zu können.

Otfried Wüstemann

Achim Groß - 70 Jahre

Achim Groß feierte am 7. April diesen Jahres in Wernigerode seinen 70. Geburtstag. Seit vielen Jahrzehnten setzt sich der Jubilar aktiv für die Belange des Naturschutzes ein. Bis heute ist er



als Naturschutzbeauftragter im Naturschutzbeirat des Landkreises Wernigerode und als Vorsitzender der Kreisgruppe des Naturschutzbundes (NABU) Wernigerode tätig. Dem diplomierten Geologen liegen der Schutz der Geotope und die geplante Ausweisung des Harzes als Geopark besonders am Herzen.

Der Lebensweg von Achim Groß und seine Leistungen im ehrenamtlichen Naturschutz wurden anlässlich seines 65. Geburtstages im Heft 1/1998 der vorliegenden Zeitschrift ausführlich dargestellt und gewürdigt.

Wir wünschen dem Jubilar für viele weitere Jahre gute Gesundheit und viel Freude an der ehrenamtlichen Naturschutzarbeit. Möge uns sein Wissens- und Erfahrungsschatz noch lange erhalten bleiben!

Otfried Wüstemann

Kolloquium zum 70. Geburtstag von Dr. sc. Gerhard Stöcker

Am 23. Januar 2003 fand in der Nationalparkverwaltung in Wernigerode anlässlich des 70. Geburtstages von Dr. Gerhard Stöcker, den er im November 2002 beging, eine Festveranstaltung statt. Gerhard Stöcker gehört zu den Gründern des Nationalparks Hochharz und war ganz entscheidend an der Erarbeitung der ersten Nationalparkverordnung aus dem Jahre 1990 beteiligt. Eine Vielzahl seiner Arbeiten belegt jedoch, dass sein wissenschaftliches Engagement im Hochharz viel weiter zurück reicht. Sie begannen bereits vor 1960 mit einer Diplomarbeit über die Pflanzengesellschaften des Bodetals. Danach widmete er sich mit der Dissertation: „Der Karpatenbirken-Fichtenwald des Hochharzes - eine vegetationskundlich-ökologische Studie“ den Bergfichtenwäldern am Brocken. Dieser Arbeit folgten umfangreiche Studien zum Stickstoffhaushalt der Bergfichtenwälder des Harzes im Vergleich zu den Sudeten. Gemeinsam mit Dr. Werner SCHAUER wies er die ersten Dauerparzellen im Brockengebiet aus, die inzwischen mehrfach untersucht wurden und zur „goldenen wissenschaftlichen Bank“ des Nationalparks gehören.



Im Auftrage der Nationalparkverwaltung arbeitet der Jubilar nach wie vor an der Aufnahme von Dauerbeobachtungsflächen und an Themen der Grundlagenforschung wie:

- dem Ökosystem-Monitoring in Nationalparks,
- dem Monitoring von Fließgewässern im Bergfichtenwald;
- den Kenngrößen dieser Fließgewässer im Nationalpark Hochharz (1990 - 1993),
- der Entwicklung der Fichten-Beerstrauch-Gebüsche an der Waldgrenze (1996 - 1997),
- der Struktur und dynamischen Entwicklung der Fichtenwälder, die immer wieder im Mittelpunkt seiner Forschungen standen,
- der Systematisierung der Totholztypen unterschiedlicher Entwicklungsphasen von Fichtenwäldern (1998 - 2002),
- der Erfassung der Wachstumsdynamik und Phasenbildung naturnaher Fichtenwälder (vor allem in den letzten Jahren).

Im Jahre 2003 begann ein neuer Forschungsabschnitt. Bekanntlich besteht der Nationalpark Hochharz nicht nur aus Bergfichtenwäldern, sondern überwiegend aus Fichtenforsten, deshalb soll die Wachstumsdynamik von Forstgesellschaften im Vergleich mit den Naturwäldern im Mittelpunkt der Untersuchungen stehen. Es soll geklärt werden, unter welchen Bedingungen und in welchen Zeiträumen sich Forstgesell-